



## **Medienmitteilung des Bündnis Lohngleichheit**

### **Unternehmen schneiden sich mit Lohndiskriminierung ins eigene Fleisch**

Das Bündnis Lohngleichheit, eine breite Allianz von Frauenorganisationen, die sich für Lohngleichheit einsetzt, nimmt mit Besorgnis zur Kenntnis, dass Frauen in der Schweiz für gleichwertige Arbeit nach wie vor weniger verdienen als Männer. Das zeigt die heute veröffentlichte Medienmitteilung des Bundesamtes für Statistik.

Berufseinsteigerinnen sind von Lohnungleichheit betroffen, wie die Studie „Berufseinstieg und Lohndiskriminierung“ detailliert aufzeigen konnte. Maya Graf, Co-Präsidentin der alliance F erklärt: „Gerade beim Berufseinstieg sind Erwerbsunterbrüche und Leistung als Gründe nicht plausibel. Die unerklärlichen Lohnunterschiede von Berufseinsteigerinnen sind offensichtlich reine Diskriminierung“.

Besonders in Zeiten des Fachkräftemangels ist die Lohndiskriminierung wirtschaftlich nicht tragbar, denn sie schadet der Erwerbsmotivation. Nach dem Volksentscheid vom 9. Februar 2014 ist die Schweizer Wirtschaft deshalb umso mehr auf Transparenz bei den Löhnen angewiesen. Barbara Schmid-Federer, CVP-Nationalrätin, ist überzeugt: „Die Schweiz kann sich diskriminierende Löhne schlicht nicht leisten – es ist nicht nur eine Frage von Gerechtigkeit sondern auch von volkswirtschaftlicher Leistungsfähigkeit“.

Das Bündnis Lohngleichheit setzt sich deshalb weiter dafür ein, dass alle Unternehmen ihre Löhne unter die Lupe nehmen – für die Lohngleichheit und gegen den Fachkräftemangel. Dass dies möglich ist, zeigt das Beispiel von Siemens Schweiz, die ihre Löhne mit einer Regressionsanalyse überprüft hat. Für Garry Wagner, Leiter Human Resources, ist dieses Vorgehen ein „Zeichen für mehr Offenheit und Transparenz gegenüber unseren Mitarbeitenden, aber auch politisch und gesellschaftlich.“

Rückfragen:

Für die Allianz Lohngleichheit: Regula Zweifel, alliance F, 078 629 23 69. [office@alliancef.ch](mailto:office@alliancef.ch)

Die Liste der 50 Organisationen, die das Bündnis Lohngleichheit bilden, ist auf [www.7märz2015.ch](http://www.7märz2015.ch)